

W. Rosat †.

Mit heutiger Post erhielt ich folgende Traueranzeige:

Madame W. Rosat et sa famille: Monsieur Auguste Rosat au Brésil, Mademoiselle Louise Rosat, Madame et Monsieur James Montandon-Rosat, Monsieur et Madame Jacques Rosat au Brésil, en ce moment au Locle, Monsieur et Madame Charles Rosat-Böle, Madame et Monsieur Albert Berger-Rosat, Monsieur Fritz Rosat au Brésil, Monsieur Georges Rosat et sa fiancée à Barcelone, Monsieur Paul Rosat, les familles Rosat et allées, ont la profonde douleur de vous faire part du décès de leur cher époux, père, beau-père, grand-père et parent

Monsieur William Rosat Député

survenu aujourd'hui, après une longue maladie, à l'âge de 72 ans.
Le Locle, le 19 Juillet 1908.

Annähernd 40 Jahre werden vergangen sein, seit ich mit der Association Ouvrière in geschäftliche Verbindung getreten bin. Sie ist nie ins Stocken geraten bis zu meinem Austritt aus der geschäftlichen Tätigkeit, und die persönlich freundschaftlichen Beziehungen, welche sich zu dem Vertreter der Firma in der Reihe von Jahren gebildet, hatten zur Folge, dass, wenn William Rosat im Frühjahr oder Herbst Berlin besuchte, er auch bei mir in Potsdam vorsprach und mein Tischgenosse wurde. Gar manche frohe Stunde ist so in angenehmer Erinnerung früherer Zeiten verplaudert worden. Als ich im Jahre 1899 meine älteste Enkelin in die Pension Guignard in Faugh am Murten-See gebracht hatte, war es, nach dem Besuch von Neuchâtel, Chaux-de-fonds und Ponts-Martel, der berühmte Sitz der Uhrenindustrie Le Locle, in welchem ich verweilte, um ausser Julius Grossmann auch William Rosat aufzusuchen. Jetzt hat der Tod die beiden Männer, die so treu für die Uhrmacherschule, das jetzige Technikum, gewirkt haben, vereint. W. Rosats Vater, Auguste Rosat, war als Spezialist für kompensierte Unruhen hochgeschätzt und die Bibliothek des Vereins Berlin besitzt eine Photographie desselben.

Der hohe Ruf, dessen sich die von der Association Ouvrière hergestellten Uhren erfreuten, fand seine Begründung in der vortrefflichen Reglage nicht allein der Qualitäten I und II; die 19 lig. goldene 14 kar. Remontoiranker, Met.-Cuv. IV, welche etwa 100 Mk. im Einkauf kostete, zeigte in den verschiedenen Lagen so geringe Abweichungen, dass ich oft erstaunt gewesen bin. Fritz Borgstedt, der verdienstvolle Regleur, ist jahrelang für die Association tätig gewesen, und nach seinem Tode ist es wohl Charles Rosat gewesen, der in seine Fusstapfen getreten.

In den letzten Jahren ist William Rosat ausgeblieben; ich hörte, er sei krank, und hatte das feste Vertrauen, dass er bei so kräftigem Körperbau der Krankheit wohl Herr werden würde. Es hat nicht sein sollen. Mit mir werden viele Kollegen dem Geschiedenen ein liebevolles Andenken bewahren. Er war ein Biedermann! Auf ihn findet das Schriftwort Anwendung: Siehe, das ist ein wahrer Israelit, in des Herz kein Falsch!

Stolpmünde, Mittelstrasse 5, den 22. Juli 1908.

A. Engelbrecht, Potsdam.

Innungs- und Vereinsnachrichten

des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Kostenlos geöffnet für Unterverbände, Vereine, Freie und Zwangs-Innungen¹⁾.

Freie Uhrmacherinnung Altenburg, S.-A., Ostkreis.

Laut Beschluss soll die nächste Hauptversammlung Freitag den 7. August, nachmittags 2 1/2 Uhr, in Altenburg auf dem Plateau stattfinden. Wir ersuchen die Mitglieder, vollzählig zu erscheinen, und laden alle uns noch fernstehenden Kollegen des Ostkreises zu dieser Versammlung freundlichst ein. Nach den Beratungen gemeinschaftlicher Spaziergang nach der Insel.

Tagesordnung:

1. Verlesen der Mitgliederliste.
2. Verlesen des Protokolls.
3. Der kleine Befähigungsnachweis, der am 1. Oktober 1908 in Kraft tritt.
4. Wahl einer Meisterprüfungskommission.
5. Anträge, diese sind zwei Tage vorher beim Obermeister anzumelden.
6. Verschiedenes.

Mit kollegialem Gruss

Der Vorstand.

F. Jungandreas, Obermeister.

Altonaer Uhrmacherverein von 1867, E. V.

Versammlung! Am Dienstag, den 4. August, findet in Altona, Gibhardt's Gesellschaftshaus, Bachstrasse 102, I., eine wichtige Ver-

1) **Zur Beachtung.** Der unberechtigte Nachdruck unserer Vereinsnachrichten, auch auszugsweise, ist ausdrücklich verboten und wird gerichtlich verfolgt. Der Vorstand des Central-Verbandes.

Die Herren Schriftführer, Vorsitzenden und Obermeister der Vereine und Innungen werden dringend ersucht, alle Vereins- und Innungsberichte, ebenso die Einladungen zu Versammlungen rechtzeitig einzusenden. Für Nr. 16 bestimmte Einsendungen werden bis **spätestens den 6. August** an die Adresse des Vorsitzenden Koll. Rob. Freygang, Leipzig, Johannisplatz 24, erbeten.

sammlung statt. Wichtigster Punkt der Tagesordnung: Beschlussfassung über Abhaltung einer grossen allgemeinen Versammlung der Uhrmacher von Schleswig-Holstein usw., in Altona. Das Erscheinen aller Mitglieder ist erwünscht.
Der Vorstand.

Landesverband badischer Uhrmacher.

Einladung zum X. Verbandstage, am 19. August in Karlsruhe.

Am **Mittwoch, den 19. August, vorm. 9 1/2 Uhr** beginnend, findet in Karlsruhe, im Gartensaale des Stadtgartens, unsere diesjährige Verbandsversammlung statt, zu der unsere verehrlichen Mitglieder, sowie sämtliche selbständige Uhrmacher des Grossherzogtums Baden hiermit freundlichst eingeladen werden. Das Verbandsabzeichen berechtigt zum unentgeltlichen Eintritt in den Stadtgarten.

Tagesordnung: 1. Geschäftsbericht; 2. Kassenbericht; 3. Bericht der einzelnen Vereine über ihre Tätigkeit im verflossenen Jahre; 4. Anträge der Mitglieder; 5. Bestimmung von Ort und Zeit der nächsten Versammlung; 6. Neuwahl des Vorstandes.

Etwaige Anträge (§ 8 der Satzungen) wolle man baldigst dem Unterzeichneten einschicken. Zu Punkt 3 der Tagesordnung bitten wir die Vorsitzenden oder Schriftführer der Vereine, einen kurzen Bericht erstatten zu wollen. Nach Schluss der Verhandlungen findet im Nebensaale ein gemeinschaftliches Mittagessen statt.

Am zweiten Tage, Donnerstag den 20. August, morgens 7 Uhr 32 Min.: Abfahrt nach Pforzheim; daselbst Besichtigung der Fabrik für Doublé-Uhrgehäuse von G. Rau und der Uhrkettenfabrik von Kollmar & Jourdan, A.-G. Nachmittags: Spaziergang über Kupferhammer, Würmtal nach Seehaus. Abendschoppen im Ratskeller.

Zur Führung einer Tagestour am Freitag (21. August) durch das herrliche Monbachtal, Liebenzell, Annahütte und Hirsau hat sich in liebenswürdiger Weise Kollege Siegel-Pforzheim bereit erklärt.

Die Karlsruher Kollegen werden alles aufbieten, um unseren Gästen die Stunden des diesjährigen Verbandstages zu angenehmen und fröhlichen Erholungsstunden zu machen, und so hoffen wir gern, bei diesem unserem X. Verbandstage nicht nur sämtliche Mitglieder unseres Landesverbandes, sondern auch alle Kollegen, die im badischen Lande wohnen, unserem Verbandsverbande aber noch nicht angehören, bei uns in Karlsruhe begrüßen zu können.

Karlsruhe, den 20. Juli 1908.

Mit kollegialem Gruss

Der Vorstand,

Wilh. Devin, Vorsitzender.

Unterbadischer Uhrmacherverein.

Am Dienstag, den 14. Juli d. J., vorm. 11 Uhr, fand in der Bahnhofrestauration in Mosbach eine Generalversammlung statt, die sehr gut besucht war.

Bei Punkt 4 der Tagesordnung: „Besprechung von Vereinsangelegenheiten, insbesondere Erhöhung der Reparaturpreise“, entspann sich eine lebhafte Diskussion, und wurde der vom Vorstand vorgelegte Reparaturzettel mit Stundenberechnung einstimmig angenommen, auch wurden die Preise für das Ersetzen neuer Teile, Schrauben, Loch- und Decksteine usw. beraten und Anleitung zur Ausfüllung der Reparaturzettel gegeben. Durch Einführung dieser Zettel sind die Reparaturpreise leicht um 25 bis 30 Proz. zu erhöhen, die Kunden beklagen sich nicht leicht, da jeder genau sehen kann, was an seiner Uhr gemacht wurde. Der Reparaturzettel ist gleichzeitig Quittung und Garantieschein und trägt den Vermerk: „Bei Reklamationen ist dieser Zettel mitzubringen.“ Von den Mitgliedern wurden vorerst 10000 solcher Zettel bestellt.

Damit der diesjährige Verbandstag am 19. August in Karlsruhe von unserem Verein gut besucht wird, wurde auf Anregung beschlossen, jedem Mitglied, welches den Verbandstag besucht, eine Gebühr von 5 Mk. aus der Kasse zu bezahlen.

Nachdem der Vorsitzende die Versammlung geschlossen, vereinigten sich die Anwesenden zu einem Mittagessen im gleichen Lokal, und blieben dieselben noch in feuchtfröhlicher Stimmung beieinander, bis die Bahnzüge sie gegen Abend nach allen Richtungen entführten. Auf frohes Wiedersehen auf dem Verbandstag in Karlsruhe!

Der Vorsitzende.

Schick, Sinsheim.

Der Schriftführer.

Mayer, Neckarbischofsheim.

Zwangsinnung Dresden.

Die Uhrmacher-Zwangsinnung zu Dresden hielt am 10. Juli d. J., nachmittags 4 1/2 Uhr, im Restaurant „Herzogin Garten“ ihr diesjähriges Johannisquartal ab. Nach Eröffnung der Versammlung und Verlesen der letzten Niederschrift erhoben sich die Anwesenden zu Ehren zweier Verstorbener von den Plätzen. Darauf nimmt der Obermeister Herr Schmidt unter ermahnen Worten acht Lehrlinge in die Innung auf. Es wird berichtet, dass die Ausstellung der Lehrlingsarbeiten einen guten Erfolg gehabt hat. Als Vertreter zum Innungsverbandstag in Radeberg werden der Obermeister, der Schriftführer und Koll. Richter, Radeberg, zum Landesverbandstag die beiden Obermeister und Koll. Felix Brückner gewählt. Für eine Schenkung von Fachzeitungen für die Bibliothek dankt der Obermeister; er bittet gleichzeitig um Unterlagen, damit der Handel mit Uhren in städtischen und königlichen Betrieben zur Anzeige gebracht werden kann. Auch das Hausieren in Gastwirtschaften soll beobachtet werden. Anwesend 53 Mitglieder. Schluss der Sitzung 6 1/4 Uhr.

Ernst Schmidt, Obermeister.

Herm. Gallus, Schriftführer.